



*Dr. Martin  
Schwarz-Kocher*

*Geschäftsführer  
Institut für Medienforschung  
und Urbanistik (IMU), Stuttgart*

Die IG Metall hat wie keine andere Organisation die deutsche Industriearbeit der letzten 125 Jahre geprägt. Dabei hat sie die Interessen des rechtlosen Proletariats um 1900 genauso gut vertreten wie die des Massenarbeiters aus den 60er Jahren oder der Teamarbeiterin im 21. Jahrhundert. Möglich wurde dies, weil sich die Organisation immer wieder neu auf den Wandel von Arbeitskultur und Beschäftigtenidentität einstellen konnte.

Deshalb wünsche ich unserer IG Metall eben nicht: „Bleib wie Du bist“, sondern „Ändere Dich, wie Du es immer getan hast“. Denn auch der/die digitale InnovationsarbeiterIn im Cyber Workflow der Zukunft braucht eine starke Interessenvertretung.